

# Einen Wirtschaftsartikel schreiben

## Themenfeld:

Methodenkompetenz, Vorsorge und Sozialversicherungssystem, Geldanlage, Privater Haushalt

## Lernziele:

Die Schüler lernen, sich mit einem Thema intensiv zu befassen, weitere Hintergründe eigenständig zu recherchieren und den Inhalt eines Artikels schülergerecht aufzubereiten. Sie machen sich mit Prinzipien des journalistischen Schreibens vertraut und können diese anwenden.

## Vorgehen:

Die Schüler haben die Aufgabe, das Thema eines Finanztest-Artikels in schülergerechter Sprache für die Schülerzeitung aufzubereiten. Sie erhalten dafür einen Leitfaden mit inhaltlichen und formalen Vorgaben für die Gestaltung ihrer Artikel.

Nach dem Erscheinen des Finanztest-Heftes wird eine Redaktionskonferenz durchgeführt, auf der die Themen des Heftes gesichtet, geeignete Themen ausgewählt und Schreibaufträge erteilt werden. Die Schüler haben für die Erstellung ihres Artikels 3 Wochen Zeit; die Arbeit erfolgt zu Hause.

Die Artikel werden dann im Unterricht besprochen. Die Autoren müssen die Artikel innerhalb einer Woche redigieren.

Ein Informationsblatt für die Schüler mit Anforderungen an einen Wirtschaftsartikel finden Sie auf der folgenden Seite. ▶

## Anforderungen an einen Wirtschaftsartikel

### Thema

- > Interessiert das Thema den Leser?
- > In welcher Weise betrifft das Thema den Leser? (Zielgruppe der Zeitung beachten, hier: Leserschaft der Schülerzeitung)

### Recherche

- > eventuell zusätzliche Recherche über Finanztest hinaus:
  - Internet
  - Interviews mit Fachleuten

### Inhalt

Die 7 journalistischen „W-Fragen“ müssen beantwortet werden: Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Warum? Woher (stammen die Informationen)?

- > wirtschaftliche Informationen stehen im Fokus
- > aktuelle Daten, konkrete Fakten
- > Erklärungen mit Argumenten, keine Behauptungen
- > Teaser formulieren (Zusammenfassung in 2 Sätzen: Hauptsatz + Hauptsatz + ggf. Nebensatz)

### Schreibstil

- > keine Kommentare (auf Wortwahl achten!)
- > Fachbegriffe und Abkürzungen müssen erklärt werden
- > auf interessanten und sprachlich gelungenen Einstieg achten, Möglichkeiten dafür:
  - allg. Kontext, Zitat, Provokation, Paradox, Kontrast, kein Nebensatz am Textanfang
- > Abwechslung in den Formulierungen, es darf nicht langweilig werden
  - Perspektive
  - Anschauung und Abstraktion
  - keine chronologische Darstellung („und dann ... und dann ... und dann“)
- > auf gelungenen Schluss achten, Möglichkeiten dafür:
  - Rückgriff auf den Anfang, interessantes Detail, Zitat, Fazit, keine „Moral von der Geschichte“, keine Appelle
- > Konjunktiv bei indirekter Rede (Ausnahme: nachprüfbare Fakten)
- > keine Imponiersprache
- > „Ich“ / „Wir“ ist verboten
- > auf korrekte Rechtschreibung, Grammatik und Interpunktion achten.

### Formales

- > 3.000 – 4.000 Zeichen (Textteil ohne Leerzeichen)
- > Word-Datei, 12 pt. Schrift (Times oder Arial)
- > Bei Personennamen im Artikel: Vor- und Zuname, Funktion, ggf. Titel (z. B. Dr.) angeben
- > Bild, Grafik oder Tabelle zur Veranschaulichung des Artikels anfügen
- > Quellenverzeichnis: Zitate, Quellen korrekt angeben, Internetseiten als vollständige URL mit Datum